

Formation Metals Inc.: Kunden-Update von Newsletter-Verfasser Peter Grandich

20.07.2010 | [IRW-Press](#)

Ich erhielt zahlreiche E-Mails von FCO-Aktionären (von den verärgerten), die mich ersuchten, zu erklären, warum der Aktienkurs so niedrig ist. Gemäß dem Management von FCO gibt es keinen erheblichen Grund für den Fall des Aktienkurses – abgesehen von der Tatsache, dass über den Fortschritt der Minenfinanzierung zur Errichtung der Mine, Mühle und Raffinerungsanlage beim Idaho Cobalt Project noch berichtet werden muss. Aufgrund der Geheimhaltungs- und Vertraulichkeitsvereinbarungen hat mich das Management darauf hingewiesen, dass es keine Details über potenzielle Geldgeber bekannt geben kann. Man sagte mir und allen anderen, dass es den Anschein habe, als ginge die Finanzierung gut voran. Man befände sich in Gesprächen mit potenziellen Abnehmern sowie einigen Handelsbanken bezüglich der Fremdfinanzierung. Doch dies ist kein Geheimnis – das ist seit Monaten geplant.

Die Pläne des Managements sind weiterhin dieselben. In seinen Pressemitteilungen vom 24. Februar und 16. März 2010 gab das Unternehmen bekannt, dass es sich in Gesprächen mit Abnehmern und Handelsbanken befände. In einem jüngsten Interview von Minesite.com bekräftigte CEO Mari-Ann Green die Absicht, eine beträchtliche Minenfinanzierung mittels Abnahme-Arrangements aufzubringen. Ein solches Arrangement würde den Handelsbanken zusätzliche Kaufprüfungssicherheiten geben, um über ein Handelsbank-Schuldenabkommen zu verhandeln. Nun, da diese beiden Finanzierungswege – und hoffentlich auch ein Aktienkurs, der diese Entwicklungen widerspiegelt – vorhanden sind, könnte die Minenfinanzierung mit Aktienkapital abgeschlossen werden. Eine Abschrift dieses Interviews ist auf der Website des Unternehmens unter www.FormationMetals.com abrufbar.

In diesem Frühjahr schlossen das Unternehmen eine Finanzierung in Höhe von 10 Millionen \$, 2 Millionen \$ an Aktienkapital (1,50 \$), an dem sich das gesamte Management beteiligte, und 8 Millionen \$ aus einer ungesicherten Wandelanleihe (1,50 \$) ab. Das ist eine großartige Leistung, wenn man bedenkt, dass diese Finanzierungen bei einem Aktienkurs von 1,25 \$ abgeschlossen wurden. Für diese Anleihe erntete das Unternehmen viel Kritik, doch ich denke, man hatte keine andere Wahl – man musste die Kasse aufbessern und Geld aufbringen, anderenfalls hätte man bei den Verhandlungen über die Minenfinanzierungen mit dem Rücken zur Wand gestanden. Das Unternehmen strukturierte die Anleihe auf diese Weise, um seine Aktiva zu schützen. „Ungesicherte Anleihe“ lautet das Schlüsselwort – dies bedeutet, dass man in einem Worst-Case-Szenario die Zinsen in Form von Aktien bezahlen kann, wenn die Anleihe nicht zurückbezahlt werden kann. Die Aktiva, die Kobaltmine und die Raffinerungsanlage des Unternehmens können nicht als Pfand verwendet und nicht weggenommen werden.

Es wurden mir einige Fragen bezüglich des Status des Unternehmens gestellt, an das FCO die Anleihe verkaufte, nachdem es alle zwei Monate Default Status Reports mit der TSX veröffentlichte. Das ist kein Kunde von mir, weshalb Fragen direkt an das Unternehmen gerichtet werden sollten. Ich hörte, dass die Partei, an die FCO die Anleihe verkaufte, gezwungen war, im letzten Jahr ihre Aktiva in Zusammenhang mit Kohlegewinnungsbetrieben in Südamerika zu verkaufen. Das neue Management fand ein Unternehmen ohne Umsatz und mit über 100 Millionen \$ Schulden vor. Man sah sich zahlreichen Problemen konfrontiert, die auf unterschiedliche Faktoren zurückzuführen waren, einschließlich der fallenden Kohlepreise und des Zusammenbruchs des Finanzmarktes, und man hatte keine andere Wahl, als bei der Toronto Stock Exchange den finanziellen Notstand zu erklären. Das Unternehmen ist angesichts des Bargeldes auf der Bank aus dem Verkauf seiner Aktiva nun anscheinend zahlungsfähig. Das neue Board entwickelt eine neue Geschäftsstrategie für das Unternehmen, „um in das Wachstum von Projekten in der Bergbau-, Metallurgie- und Mineralbranche zu investieren und diese zu fördern“, was die Investition in Formation Metals erklärt.

Ein weiterer Kritikpunkt an der Anleihe ist die Tatsache, dass FCO 15 % des Unternehmens für nur 8 Millionen \$ abgetreten hatte. Diese Annahme basiert auf der Prämisse, dass die gesamte Anleihe in Aktien (1,50 \$) konvertiert wird. Ziel des Managements ist es, diese Anleihe in bar mit den Einnahmen der Minenfinanzierung oder mit den Einnahmen von zukünftigen Bergbaubetrieben zurückzuzahlen, bevor die Konversion stattfindet. Soweit das Management weiß, besitzt das Unternehmen, an das es die Anleihe verkaufte, keine einzige Aktie von FCO. Auch wenn die gesamten Zinsen der Anleihe in Form von FCO-Aktien zu bezahlen wären, würde man schließlich nur mit einem Bruchteil der ausstehenden Aktien dastehen. Man wird sehen, wie es am Ende des Tages aussieht.

Um Kredite zu gewähren, wo Kredite nötig sind, hat Formation Metals die Phase-I-Errichtung bei seinem Idaho Cobalt Projekt abgeschlossen und wartet nun auf den Abschluss (oder zumindest den immanenten

Abschluss) der nächsten Phase der Minenfinanzierung, um mit der Phase-II-Errichtung beginnen zu können, was sehr vernünftig ist. Phase I umfasste die Standorterrichtung, die Vermessung und die Waldrodung zu nominellen Kosten, während Phase II mehr finanzielle Mittel beanspruchen wird, um mit der Erdatragung und der Betonierung beginnen zu können.

Formation meldete im Juni, dass es sein Board mit zwei neuen Directors verstärkt hat, von denen einer eine beträchtliche Summe in die 1,50-\$-Privatplatzierung investierte. Gemäß der Pressemitteilung des Unternehmens bringen diese Herren eine beachtliche Erfahrung in den Bereichen Bergbau, Finanzierungen, Steuerrecht und Regierungsberatung in das Unternehmen mit ein. Diese Aktionen zeigen das Engagement des Managements bei der Weiterentwicklung des Unternehmens zu einem profitablen Produzenten mit einem erfahrenen und qualifizierten Board an der Spitze.

Ebenfalls im Juni meldete das Unternehmen, dass es ein Abkommen bezüglich des Wegerechts einer Stromleitung für sein Kobaltprojekt finalisiert hat. Dies ist eine bedeutsame Entwicklung und genau jene Art von Fortschritt, von dem Geldgeber für Minen hören möchten. Das Management versicherte den Aktionären stets, dass das Wegerecht der Stromleitung kein kritisches Problem darstellen würde, da das Gesetz auf seiner Seite wäre, doch Tatsache ist, dass dieses außergerichtliche Abkommen ein gutes Omen und ein gutes Zeichen für eine nachbarschaftliche Kooperation darstellt.

Zu guter Letzt möchte ich die Pressemitteilung von Formation zu Beginn dieses Monats hinsichtlich seines Uranprojekts Virgin River im Athabasca Basin kommentieren, das einem Jointventure mit Cameco und AREVA unterliegt. Es hat den Anschein, als wäre diese Meldung auf taube Ohren gestoßen, doch die positiven Auswirkungen der Entdeckung eines neuen mineralisierten Horizonts, der parallel zur bestehenden Lagerstätte Centennial verläuft, können nicht oft genug betont werden. Dies könnte eine äußerst bedeutsame Entdeckung für dieses Projekt darstellen. Cameco (der Betreiber) wies darauf hin, dass er diese Entdeckung mit Bohrungen in diesem Sommer weiterverfolgen und gleichzeitig mit der Erschließung und Erweiterung der Lagerstätte Centennial mittels weiterer Step-out- und Infill-Bohrungen fortsetzen würde. Nun, da sich die Uranmärkte langsam zu erholen scheinen, könnte diese Entdeckung genau zur richtigen Zeit gemacht worden sein. Ich freue mich bereits auf die Ergebnisse dieses Bohrprogramms, das zurzeit im Gange ist.

Wie ich bereits in meinem letzten Update über FCO sagte, scheint kontinuierliche Geduld das Rezept für leidende FCO-Aktionäre zu sein – zumindest im Moment. Die Versicherung des Managements, dass hinter verschlossenen Türen vieles vorangehe und dass bei der Minenfinanzierung Fortschritte erzielt würden, sorgte bei einigen Aktionären für Augenrollen. Doch angesichts der Erfolge bei der Weiterentwicklung des Kobaltprojektes in die Minenfinanzierungs- und -errichtungsphasen scheinen Fortschritte bei der Minenfinanzierung weiterhin möglich zu sein.

Über Formation Metals Inc.

Formation Metals Inc. hält sich an die Prinzipien von umweltfreundlichen Bergbau- und Raffinierungspraktiken und vertritt die Ansicht, dass Umweltschutz und Bergbau keinen Widerspruch darstellen. Formation Metals Inc. notiert unter dem Kürzel „FCO“ an der Toronto Stock Exchange.

Formation Metals Inc.

Mari-Ann Green
C.E.O.

Nähere Informationen erhalten Sie über:

Rick Honsinger, P.Geo,
V.P. Corporate Communications
Formation Metals Inc.,
1730 -999 West Hastings Street,
Vancouver, BC, V6C 2W2
Tel: +1 604-682-6229,
Email: inform@formationmetals.com
bzw. auf der Website formationmetals.com.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen. Bitte englische Originalmeldung

beachten.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/20284--Formation-Metals-Inc.--Kunden-Update-von-Newsletter-Verfasser-Peter-Grandich.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).